

Und was bleibt, ist die Liebe...

Seto x Joey (Kapitel 22 ist on)

Von CherryKiss

Kapitel 24: Beautiful aftermath

Kapitel 23 - Beautiful aftermath

„... und dann habe ich zu ihm gesagt, weißt du was? Also weißt du was, hab ich gesagt. Wenn einer die Weltherrschaft übernehmen sollte, dann bin ich das. Das hab ich gesagt. Ich hab ein Boot. Und die Weltherrschaft ohne Boot ist doch echt doof. Außerdem braucht man Schokolade. Schokolade ist das wichtigste überhaupt und Joey? Joey du hörst mir gar nicht mehr zu!“

Joey lachte leise vor sich hin und nickte grinsend, als er einen sturzbetrunkenen Duke zu dem kurzfristig bestellten Taxi schleifte.

„Schokolade ist wichtig, Duke. Da hast du vollkommen Recht. Weißt du was auch wichtig ist?“, fragte Joey.

„Was?“, fragte Duke nun mit großen Augen, als würde er gleich das größte Geheimnis der Erde erfahren.

„Alles dem Taxifahrer zu erzählen. Der ist geheimer Experte in Sachen Weltherrschaft. Er wird es nicht gleich erzählen, aber dann musst du ein bisschen bohren.“, flüsterte Joey und drückte Duke mit einem Grinsen und etwas Trinkgeld für den armen Taxifahrer in das Fahrzeug und blieb winkend stehen, bis das Auto außer Sicht war.

Fröhlich pfeifend drehte sich Joey auf dem Absatz um und machte erschrocken einen Satz nach Hinten. Den nicht allzu männlichen Aufschrei würde er den ganzen Abend bestreiten. Seto stand keine dreißig Zentimeter von ihm entfernt und blickte mit einem listigen Grinsen auf ihn hinab. Joey hob abschätzend die Augenbraue und trat einen kleinen Schritt zurück. Der Kerl hatte doch irgendetwas vor. Doch weiter nach Hinten kam er nicht, als sich auch schon ein Arm um seinen Rücken schlang und Seto sich zu seinem Ohr vorbeugte.

„Wo willst du denn hin, mein Schatz?“

„Nun, weg von dir, wäre eine gute Möglichkeit oder Mausebärchen?“

Seto schüttelte nur verschmitzt grinsend seinen Kopf und ließ seinen zweiten Arm auf Joeyes Rücken gleiten.

„Ich finde es ist an der Zeit, mein Recht als Ehemann einzufordern. Meinst du nicht, Honey?“

Und noch bevor Joey irgendetwas von sich geben konnte, hoben ihn Setos starke Arme an und prompt wurde er über Setos Schulter geworfen. Hatte der Typ Glück, dass Joey so erschöpft war, sonst hätte der aber was erleben können. Naja, vielleicht auch nicht. Der Stoff von seiner Hose war immerhin sehr eng geschnitten und rieb

eben an Stellen. Das war also keine Begierde oder so. Das lag definitiv an der Hose. Er hatte sich schließlich vorgenommen als Rache für das Tortenstück in seinem Gesicht, Seto diverse abendliche Aktivitäten zu verweigern. Vielleicht würde er einfach morgen Setos Entzug beginnen. Oh... oder übermorgen. Er war schließlich... uh... auch nur ein Mann. Okay übermorgen oder der Tag danach klang doch gut. Definitiv der Tag danach.

~~*~*~*~*~*

Gleisendes Sonnenlicht schien Joeys neuer Lebensbegleiter zu werden. Ein heller Strahl fiel grell am nächsten Morgen in sein Gesicht und zwang Joey dazu seine Augen vor der großen, bösen Sonne zu schützen. Grummelnd versteckte er sein Gesicht in der nächst besten Kuhle. Dem wunderbaren Geruch nach zu urteilen, war diese Kuhl irgendwo an seinem Ehemann. Blinzelnd öffnete er die Augen und blickte direkt auf Setos herzförmiges Muttermal auf seiner linken Halsseite. Lächelnd drückte er einen Kuss darauf und drückte sich enger an Setos Seite. Jener seufzte leise und mit einem Lächelnd stellte Joey feste, wie Setos Hand nun seinen Rücken liebte. Nichts war besser, als morgens aufzuwachen und gestreichelt zu werden. Es waren diese intimen Momente die Joey über alles liebte. Sein Ehemann, EHEMANN, war nicht im Stress und diese liebevolle, sorgsame Person, in die er sich verliebt hatte. Es war kaum zu fassen, wie die Zeit vergangen war. Er war jetzt 21 Jahre alt. 21 Jahr, verheiratet und hatte ein Kind. Vor wenigen Jahren hätte er sich das niemals vorstellen können. Aber er war froh, dass es so gekommen war. Klar schauten ihn viele Leute komisch und manchmal auch abwertend an, aber das war ihm egal. Diese Leute gehörten nicht zu seiner Familie. Die konnten ihm doch egal sein. Lachend stellte er fest, dass sein Leben auch eine Serie auf MTV hätte sein können. 21-Homosexuell-Kindsvater.

„Warum lachst du?“, kam eine leise Stimme von rechts und Joey konnte das Lächeln quasi heraushören. Er wandte seinen Kopf in Setos Richtung und lächelte ihm entgegen.

„Ich bin glücklich.“

Setos müdes Lächelnd verwandelte sich in ein noch viel glücklicheres und geschmeidig beugte er sich zu Joey und küsste ihn sanft. Joey seufzte zufrieden in den Kuss hinein und zog Seto enger an sich heran. Die Bettdecke raschelte leise zwischen ihren nackten Körpern als Seto sich sanft auf ihn legte und ihn leidenschaftlicher küsste. Doch beide hatten nicht das Bedürfnis weiter zu gehen und so blieb es bei Küssen und Liebkosungen.

Als Seto sich schließlich von ihm löste und einen letzten Kuss auf Joeys Mundwinkeln setzte, schaute dieser nur glücklich zu ihm auf.

„Happy Birthday, Joey. Ich liebe dich und freue mich auf viele weitere Jahre mit dir!“

Joey strahlte seinen Ehemann nur an und setzte seinerseits einen letzten Kuss auf Setos Nase und zog ihn zu einer Umarmung herunter.

Es dauerte eine Weile, bis einer von beiden etwas sagte, aber erneut war es Seto.

„Lass uns nach unten gehen und dein Geburtstagsbuffet bestaunen. Ich wette es sieht aus, als wäre es von einer Hochzeit. Allerdings habe ich sowas, wie eine Schokoladen-Geburtstagstorte gesehen, als ich in der Nacht nach Finn schauen war. Hier braucht jemand schließlich wieder ein paar Pfunde auf den Rippen und dieser jemand bin nicht ich. Ich scheine zu so etwas, wie einem sogenannten Stressesser geworden zu sein.“

Seto hielt Joey seine Hand hin und dieser ließ sich langsam nach oben ziehen.

„Also an Muskeln hast du definitiv zugelegt.“, sagte Joey erregt, als er Setos Oberkörper erblickte.

„Ich glaube die Pfunde tun dir gut. Und vielleicht hab ich mit ein paar Pfunden mehr auf den Rippen, auch wieder etwas zum anfassen für dich.“

Mit den Augenbrauen wackelnd zog Joey, Seto aus dem Schlafzimmer heraus und führte ihn in Richtung Küche. Am Eingang angekommen blieb Joey abrupt stehen und stöhnte tief auf.

„Oh mein Gott, Seto! Ist das eine Red Velvet Schoko Torte?“

„Für dich nur das Beste, mon Cherie!“

Joey drückte Seto aufgeregt einen Kuss auf den Mund und stürmte zur Torte rüber, nahm sich einen Teller und schnitt ein riesiges Stück von der Torte ab. Genüsslich nahm er ein Stück auf seine Gabel und verdrehte die Augen, als sie in seinem Mund landete. Seto lachte nur und schaltete die große Kaffeemaschine an. Der Rest des Tages lief ruhig ab. Finn wurde irgendwann gegen Mittag munter und kuschelte einfach mit den beiden auf dem großen Sofa. Joey packte seine Geburtstags- und Hochzeitsgeschenke aus und hatte große Hilfe von Finn, dem das Auspacken fast noch mehr Spaß zu machen schien. Mokuba ließ sich nicht sehen, allerdings erfuhr Joey, dass dieser es sich bei Yugi gemütlich gemacht hatte. Gegen Abend war nur noch ein Stück der großen Schokoladentorte übrig. Joey schien seinen lang vermissten Appetit wieder entdeckt zu haben und aß zur Freude Setos sogar noch Abendbrot. Finn, der immer noch Müde von der Feier war, wurde eher in sein Bett gebracht und auch Seto und Joey machten sich eher auf den Weg in ihr Schlafzimmer. Kuschelnd lagen sie noch eine Weile wach da und schauten noch irgendeinen Film. Doch irgendwann fielen auch ihnen die Augen zu. Joey kuschelte sich, wie am Abend zuvor in Setos Arme und genoss die zweite Nacht als verheirateter Mann.

<http://delicious-cooks.com/photos/really-red-red-velvet-cake/10/> (Die Torte :D)

Ich habe eine neue Idee, wie es in der Geschichte weitergeht. Es wird noch einmal ein wenig Drama geben, bis ich diese Geschichte danach langsam (keine Sorge) zu Ende laufen werden lasse. Wir werden sehen :) Danke für´s Lesen und vorallem treu bleiben. Ihr seid die Besten :-*